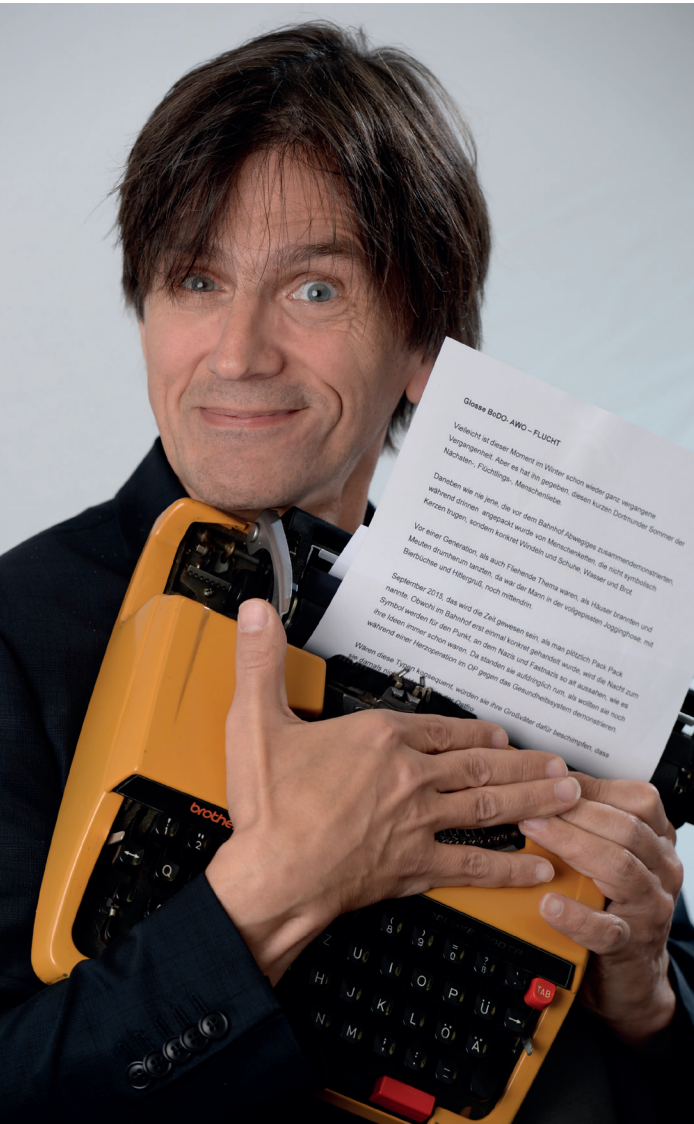




Arbeiterwohlfahrt  
Bezirksverband  
Westliches Westfalen e.V.

## Martin Kaysh schreibt für die Arbeiterwohlfahrt



*Martin Kaysh (Geierabend) schreibt jeden Monat in bodo für die AWO.*

**Werden auch Sie Mitglied in der AWO!**

*Je mehr Mitglieder die AWO hat, desto mehr kann sie in der Gesellschaft bewirken. Desto eher kann sie Menschen helfen, die Hilfe brauchen.*

info@awo-ww.de • www.awo-ww.de

Kaum beschwerte ich mich in der letzten Glosse über das einseitige Kanzlerinnen-Jubelinterview auf Youtube, lud man dort reumütig und schnell noch Martin Schulz zum Interview. Zu spät, die BoDo war gedruckt und ich der Doofe.

Versuche ich es also mit längeren Dingen, etwa mit der Ewigkeit. Die beginnt im Ruhrgebiet am 1. Januar 2019, am Tag nach Schließung der letzten Zeche. Ab dann laufen jedenfalls diese Ewigkeitskosten, ein sicheres Indiz.

Ewigkeit, darum kümmern sich sonst die Kirchen. Da man kein genaues Eintrittsdatum hat, behilft man sich mit anderen Festtagen. Am 31. Oktober feiert die Evangelische Kirche ihren 500. Geburtstag. Das ist zwar nur eine halbe Ewigkeit, aber Grund, uns allen einmalig einen freien Tag zu spendieren. Man scheint PR bitter nötig zu haben, kennt doch jeder unter 40 den Reformationstag nur noch als Halloween.

Mir ist das Evangelische bis heute fremd, dieser Hang zum Pietkong, wo man Gott dankt, wenn das Graubrot Schimmel ansetzt, weil so endlich mal Farbe in den grauen Alltag kommt.

Schuld daran ist falsche Liberalität. Gefährliche Sachen sind in diesem Land für Jugendliche tabu. So sind Schnaps, Sex- und Gewaltfilme wie Wahlen erst ab 18 freigegeben. Erbauungsfilme hingegen werden feiertags gesendet, wenn Kinder allein vor der Glotze hocken.

So sah ich als Blag, schwarzweiß, zwei Kinder in der Kirche. Der kniende, ergo: katholische Junge, zischte dem dort fremden Mädchen zu: „Ihr habt unseren Heiland ermordet!“ Ich war schockiert. Da Erwachsene zu der Zeit vom Nichtmehrvorhandensein jüdischer Menschen schwiegen, war klar: Das Biest musste evangelisch sein.

Der Evangelischen Kirche läuft die Zeit für eine Aussöhnung mit mir davon. Gerade hat der ADAC die Grenze von 20 Millionen Mitgliedern überschritten. Bald wird er die EKD überholt haben. Wir feiern dann Dieseldienstag und den Großen Mai-Stau, früher bekannt als Christi Himmelfahrt.

**Unterbezirk Dortmund**

Klosterstraße 8-10 • 44135 Dortmund  
0231 - 99 340

**Unterbezirk Ruhr-Mitte**

Bleichstraße 8 • 44787 Bochum  
0234 - 96 47 70

**Unterbezirk Unna**

Unnaer Straße 29a • 59174 Kamen  
02307 - 91 22 10